

Nichts mit „Deutscher“

Schwenningerinnen verpassen die Qualifikation

Bei den süddeutschen Einzelmeisterschaften der Judokas in Pforzheim haben die Schwenningerinnen Vanessa Fleig und Isabelle Skudinski die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften verpasst.

Die beiden Sportlerinnen hatten sich durch ihre Siege bei den badischen Meisterschaften für die „Süddeutsche“ qualifiziert.

Für den Judo-Club Schwenningen traten mit Vanessa Fleig bis 63 kg und Isabelle Skudniski bis 70 kg zwei Landesmeisterinnen aus Baden an, wir berichteten.

Vanessa Fleig ging in der Gewichtsklasse bis 63 Kilo mit einiger Nervosität in den ersten Kampf gegen Veronika Herrlein von der TSG Backnang, wollte sie doch die Qualifikation für die DM schaffen. Doch diese legte sich schnell. Im Bodenkampf behielt die Schwenningerin die Oberhand, gewann diesen Kampf. Im nächsten Kampf stand vom TV Kaufbeuren Franziska Barnsteiner als Gegnerin auf der Judomatte. Vanessa kannte Franziska von verschiedenen früheren Kämpfen und hatte bis dato noch nicht gegen diese gewinnen können. Und es wurde auch dieses Mal nichts draus. Abgeklärt konterte sie die Schwenningerin aus und heimste den Sieg ein.

Nun musste Vanessa in die Trostrunde, dort traf sie auf Mayra Hartmann, BAC Hockenheim, gegen die sie bereits auf den Landesmeisterschaften gewonnen hatte. Sie zwang Hartmann in den Bodenkampf, wo sie nach knapp einer Minute mit einem Osae-komi gewann. Als die Schwenningerin auch noch Christina Dietrich von der Sportschule Kustusch nach eineinhalb Minuten vorzeitig besiegte ging es nun – das Ziel Teilnahme an der deutschen Meisterschaft vor Augen – in den Kampf um Platz drei gegen Sandra Kirsten vom Olympiastützpunktverein VfL Sindelfingen.

Vanessa beherrschte ihre Gegnerin von Beginn und der Sieg schien in greifbarer Nähe. Nach einer Kampfunterbrechung (Mate) durch den Kampfrichter wollte Vanessa aus dem Bodenkampf aufstehen. Kirsten hatte



Vanessa Fleig (links) in ihrem Kampf gegen Sandra Kirsten. Die Schwenningerin wurde disqualifiziert, der Traum von der Teilnahme an den deutschen Meisterschaften war ausgeträumt. Foto: privat

die Unterbrechung nicht mitbekommen und hielt die Schwenningerin weiter an einem Bein fest. Vanessa drückte diese hierauf weg. Die Kampfrichter sahen nach langer Diskussion hierin einen Regelverstoß und sprachen ein Hansuko-Make (Disqualifikation) gegen die Schwenningerin aus. Der Traum einer erneuten DM-Teilnahme wie im letzten Jahr war somit geplatzt und Vanessa musste sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Auch Isabelle Skudinski wollte sich nach 2008 ein weiteres Mal für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Sie hatte jedoch gleich im ersten Kampf einen schweren Brocken. Mit Aileen Mill vom VfL Sindelfingen stand ihr eine erfahrene Kämpferin aus der 2. Bundesliga gegenüber. Diese nutzte prompt eine Unachtsamkeit von Isabelle zu einem Konter und zum Sieg.

In der Trostrunde traf die Judoka aus Schwenningen auf eine alte Bekannte: Desiree Witte vom TSV March. Beide hatten bereits mehrfach die Kräfte auf der Judomatte gemessen. Die letzten Male war Skudinski als Siegerin von der Wettkampfmatte gegangen. Der Kampf ging über die volle Zeit von vier Minuten, schlussendlich ging der Sieg an Isabelle.

Im nächsten Kampf wartete Conny Gaal, ebenfalls eine sehr erfahrene und gute Kämpferin, auf die Schwenningerin. Den langen vorhergehenden Kampf noch in den Knochen ging Isabelle auf die Matte. Hier zeigte sich jedoch, dass die Erholungszeit nicht ausgereicht hatte. Bereits nach 20 Sekunden setzte Gaal eine Würgetechnik an, der Isabelle nichts entgegenzusetzen konnte und sich geschlagen geben musste. Dies bedeutete für die Schwenningerin das vorzeitige Aus in der Meisterschaftsrunde. eb